

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. V.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

eigen händen. Man schilt
 vns / so segnen wir / Man
 verfolget vns / so dulden
 wirs. Man lästert vns / so
 stehen wir / Wir sind stets
 als ein Blut der welt / vnd
 ein Gegopffer aller Leute.
 Nicht schreibe ich solches / dz
 ich euch besüme / sondern
 ich vermane euch / als meine
 lieben Kinder. Denn ob ihr
 gleich seht tausendt Sudt-
 meister hebet in Christo / so
 habt ir doch nit vil Räthe /
 denn ich habe euch gezeuget
 in Christo Jesu / durchs
 Evangelium. Darumb er-
 mane ich euch / seht meine
 Nachfolger. Aus derselbig
 Ursache habe ich Timotheum
 zu euch gesandt / welcher ist
 mein lieber vnd getreuer
 Sohn in dem Herrn / das
 er euch erinnere meiner
 Kund / Gleich wie ich an allen
 enden / in allen Gemeinen
 lehre. Es blehen süß etliche
 auff / als würde ich nicht zu
 euch kommen. Ich will aber
 gar kurtz lid zu euch tömen /
 so der Herr will / vnd er-
 lernen / nicht die wort der
 auffgeblasen / sondern die
 Kraft. Den das reich Gottes
 flehet nicht in Worten / son-
 dern in kraft. Was wollt ir
 Soll ich mit der Ruthen zu
 euch tömen / oder mit liebe
 vnd sanftmütigem Geiste.
 CAP. 4. von dem Blutschen-
 der zu Corinthen vnd rechtem
 Ocherhalte der Christen.
 Gehet ein gemein ge-
 schren / das Hurerey vnt-
 er euch ist / vnd eine solche
 Hurerey da auch die Heide
 nicht von zu sagen wissen /
 das einer seines Vatters

2 weib habe. Vnd ir seht auff-
 gelassen / vñ habt nicht vil
 mehr leide getragen / auff
 das / der das werd gethan
 hat / von euch gethan
 3 de. Ich zwar als der ich mit
 dem Leibe nicht da bin / doch
 mit dem Geiste gegenwertig
 hab schon als gegenwertig
 beschlossen / über den der
 4 solches also gethan hat. In
 dem Namen vnser Herr
 Jesu Christi / in ewer Ver-
 sündung / mit mein Geiste
 vnd mit der Kraft vnser
 5 Herrn Jesu Christi. Ihn
 zu übergeben dem Sathan
 zum verderben des Flei-
 sches / auff das der Geist heilig
 werde am Tage des Heilig-
 6 ren Jesu. Euer rühm ist
 nicht sein. Wiset ihr nicht
 das ein wenig Sauerteig
 den ganz Teig verführte
 7 Darumb segt den allen
 Sauerteig auff / auff das ir
 ein neuer Teig seyt / gleich
 wie ir vngeseuht seyt. Denn
 wir haben auch ein Offer-
 8 lamb / das ist Christus / für
 vns geopfert. Darumb laßet
 vns Ostern halten / mit
 im allen Sauerteig / auch
 nicht im Sauerteig der
 bosheit vnd Schaltheit
 sondern in dem Süßteig
 der Lauterkeit vnd Wahrheit.
 9 Ich habe euch geschriben in
 dem Briefe / das ihr nicht
 solt zu schwän haben mit
 10 oden Hurerey. Das meine ich
 gar nicht von den Hurerey
 in dieser welt / oder von dem
 Geizigen / oder von dem
 Häubern / oder von den Ab-
 göttlichen / sonst müßtet ir
 11 die welt räumen. Nun als
 habe ich euch geschriben /
 solt nichts mit ihnen zu
 thun

saßen haben / wemlich so jemand ist / der sich kuffet einen Bruder nennen / vnd ist ein Hurer / oder ein Heiligener / oder ein Abgöttischer / oder ein Kästler / oder ein Trundenbold / oder ein Räuber / mit demselbigen sollt ir auß nicht essen. Denn was aehen mich die 12
 12 Dencken an / daß ich sie solt richten / richtet ir nicht / die darsinnen sind / Gott aber 13
 13 wurd die da draussen sind / nicht. Thut von euch selbst künfft / wer da bö ist.

C A P. VI. Von vngelühlichen Rechtschädela vnd der Hurerei.

W Ir darff jemand vnter euch / so er ein handel hat mit einem andern / hadern sich den vnrachten / vñ nicht für den heiligen Wirt 2
 2 ist ir mit / daß die heiligen die Welt richten werden / So denn nun die welt soll von euch gerichtet werden / seyt 3
 3 ihr denn nicht gut genug / geringe / saden zu richten / Wisset ir nicht / dz wir über die Engel richten werden 4
 4 Wie vil mehr über die zeitlichen Güter / Ir aber / weñ vñ über zeitlichen Gütern sachen habt / so nemet ir die 5
 5 selb der Gemeine veracht sind / vñnd setet sie zu Richter. Euch zur Schand muß ich das sagen. Ist 6
 6 gar kein Weiser vnter euch / oder doch nicht einer / der da löndet richte zwische 7
 7 Bruder vñd Bruder / Sondern ein Bruder mit dem andern hadert / dazu für vngläubigen. Es ist 8
 8 von ein fehl vnter euch / ir miteinander rechtet

Was umb lasset ihr euch nicht viel lieber vñnd recht thun / Was umb lasset ir euch nicht vil lieber vñnd vortheilen 8
 8 Sondern ihr thut vñnd recht vñnd vorthellet / vñnd solde 9
 9 an den Brüdern. Wisset ir nicht / dz die Vngerechte werden das Reich Gottes nicht 10
 10 ererben / lasset euch nicht verführ / weder die Hurer / noch die Abgöttischen / noch die Ehebrecher / noch die Weibhingen / noch die Knaben 11
 11 schänder. Noch die Diebe / noch die Geizigen / noch die Trundenbold / noch die Kästler / noch die Räuber / werden das reich Gottes 12
 12 ererben. Snd solche sind ewer elliche gewesen / aber ir seht abgewascht / ir seht geheiligt / ir seht gerecht worden / du / wden Name des Herrn 13
 13 Jesu / vñnd durch den Geist vnser Gottes. Ich habe es 14
 14 alles macht / es fromet aber mit alles. Ich habe es alles 15
 15 macht / es soll mich aber nichts gefangen nemē. Die 16
 16 speise dem Hauhe vñnd der Bauch der speise / Aber Gott wirdt diesen vñnd jene hin 17
 17 richten. Der zeit aber nicht der Hurer / sondern dem zeit 18
 18 Herr / vñnd der Herr dem zeit 19
 19 be. Gott aber hat den Herrn auferwedt / vñnd wirdt vñnd auch auferwedt / durch sein 20
 20 kraft. Wisset ir nicht / dz ewre Leibe Christi Glieder 21
 21 sind / Solt ich nun die Glieder Christi nemē / vñnd Hurer glieder drauff machē / Daz 22
 22 ferne. Oder wisset ir nicht / dz wer an der Huren hanget 23
 23 der ist ein Leib mit ihr / den sie werden c / sprichet / in 24
 24 einem fleische sein. Wer

